

HAUSAUFGABEN: „Ich weiss wie!“

Informationsblatt für Eltern

Ziele

- Interesse wecken und Leistung steigern
- Zusammenarbeit Schule und Elternhaus
- Individualisierung
- Erziehung zur Selbstständigkeit
- Vertiefung und Anwendung
- Lernstrategie richtig einsetzen



Forschungsergebnisse

„Lieber oft und regelmässig, statt unregelmässig und zu viel!“

Mit einer Steigerung des Umfangs von Hausaufgaben ist eher eine Leistungsabnahme verbunden.

Vorbereitende und praktische Hausaufgaben sind effizienter als nachbereitende Hausaufgaben und sollten daher nicht ausser Acht gelassen werden.

Arten der Hausaufgaben

- Vorbereitende Hausaufgaben: Aufgaben als Einstieg in ein Thema, zum Beispiel Befragungen, kleine Experimente, Recherchen, etc.
- Nachbereitende Hausaufgaben: Zum Festigen und Vertiefen von erarbeiteten Unterrichtsinhalten.

- Automatisierendes Üben: Inhalte werden durch kurze und regelmässige Übungssequenzen verinnerlicht (Blitzrechnen, Franzwörter, freies Lesen, etc.).
- Angefangenes beenden: Sollte im Unterricht nicht mehr genug Zeit bleiben, kann es auch vorkommen, dass Arbeiten zum fertig Machen nach Hause gegeben werden.
- Gleiche Zeit – verschiedener Inhalt (z.B. 20 Minuten lesen)
- Wochenplan mit Pflicht- und Wahlbereich

Unsere Hausaufgabenpraxis

- Wir geben regelmässig Hausaufgaben.
- Wir halten uns an die oberen Richtwerte im Lehrplan:
1./2. Klasse: 1 ½ Std pro Woche 5./6. Klasse: 3 Std pro Woche
3./4. Klasse: 2Std pro Woche 7.-9. Klasse: 4 Std pro Woche
Sollten die erteilten Hausaufgaben diese Zeit massiv überschreiten, kann das Kind die Aufgaben abbrechen.
- Bekundet Ihr Kind Schwierigkeiten bei den Hausaufgaben oder braucht es länger als vereinbart, bitten wir Sie um einen Vermerk im Hausaufgabenbüchlein.
- Hausaufgabenbüchlein (bei Bedarf)...
 - wird von den Schülerinnen und Schülern selbstständig und pflichtbewusst geführt.
 - dient als Kommunikationsmittel zwischen Eltern und Schule.
 - hat Platz für Anregungen seitens der Eltern.
 - wird, falls vereinbart, von der Lehrkraft kontrolliert.
- In der Schule wird jeweils genügend Zeit eingeräumt, um die Hausaufgaben zu erklären und Fragen der Schülerinnen und Schüler zu beantworten.
- Die erledigten Hausaufgaben werden durch die Lehrkräfte kontrolliert, es erfolgt eine Rückmeldung. Werden Hausaufgaben vergessen, wird in irgendeiner Form sanktioniert.
- In der Mittel- und Oberstufe werden die Hausaufgaben nach Möglichkeit mehrere Tage im Voraus angekündigt.
- Die Tagesschule bietet eine Aufgabenhilfe an.
- Wir geben keine Aufgaben über das Wochenende (Freitagabend bis Montagmorgen).

*Es ist schön,
wenn Eltern
Interesse zeigen!*



Wie können Eltern helfen?

- Ein Kind sollte zu Hause einen ruhigen Platz haben, wo es die Hausaufgaben ungestört erledigen kann.
- Als Eltern sollte man verfügbar sein, wenn das Kind Informationen benötigt.
- Dem Kind positive und motivierende Rückmeldungen geben.
- Dem Kind Zeit lassen, selbst nach Strategien und Lösungen zu suchen.
- Verschiedene Lösungswege zulassen und Antworten nicht vorgeben.
- Die Verantwortung für das Lernen dem Kind überlassen.
- Die ideale Zeit für Hausaufgaben ist nicht direkt nach der Schule und auch nicht spät abends.
- Befehle können verunsichern.
- Fehler sind erlaubt, denn sie sind Teil des Lernprozesses.
- Bitte die Hausaufgaben nicht korrigieren, ausser es ist ausdrücklich gewünscht, z. B. Lesen üben.